

— Katholische —  
 — Hochschulgemeinde —  
 — Darmstadt —



Tel. 2 43 15

Niederzammerstraße 30 b

Liebe Leser, Interessierte, Sympathisanten, Mitglieder!

Wieder einmal ist es soweit Euch/Ihnen eine Übersicht dessen vorzulegen, was sich bei uns so tut - dies als Einladung an alle, die vielleicht etwas Interessantes für sich zum mitmachen entdecken.

Wenn man von hinten mit dem Lesen beginnt, sieht das Ganze vielleicht wie eine "Hochschule mit Alternativanspruch" aus. Es gibt halt eine Reihe von Wünschen, die die Hochschulen nicht erfüllen (oder erfüllen können).

Deshalb ist es auch besser, das Programm von vorne zu lesen, um festzustellen, daß es sich hier um einen Ort handelt, an dem gefeiert und beraten, miteinander gelebt und einander geholfen wird.

Ein Tip zur Begegnung der (zugegeben) verwirrenden Fülle von Angeboten:

Zum allgemeinen Kennenlernen und zur Orientierung ist der "Mittwoch-Abend" da (S. 8-9), vorher Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen (19.30 Uhr).

Und noch ein Tip:

Schaut mal herein, und gebt uns (willkommenen) Anlaß, zu klönen (und die Büroarbeit liegen zu lassen).

Darauf freut sich schon

Ihr / Euer

*Johannes*

## Die Hauptamtlichen

*Erhard Weiher* Hochschulpfarrer

Sprechzeit: nach Vereinbarung

*Johannes Borgetto* Gemeindeassistent

Sprechzeit: Mi, 16-18 Uhr und nach Vereinbarung

*Helga Baumbach* Sekretärin

Mo-Do 9-12, 14-17, Fr 9-12

bei Anwesenheit

*Bernd Köhler* ZDL jeder Zeit

Terminübersicht S. 16-17  
 Beratungsstellen S. 30  
 Wochenplan S. 31  
 KHG-offenes Haus S. 32

**Inhalt - Inhalt - Inhalt**

**Gottesdienst S. 4-5**

Semestereröffn.GD S. 4  
 Früh-GD S. 4  
 GD-Vorbereitung S. 4  
 Samstags-GD S. 5  
 Meditation S. 5  
 Gemeindefeier S. 5  
 Frühgebet S. 4

**Ausl. Studenten  
 und 3. Welt**

S. 15, 18-19

Ausländerrat S. 15  
 Internat. Begegn. S. 15  
 Ausländergr. S. 18  
 TDW S. 18  
 Ostafrika S. 19  
 Angepaßte Techn. S. 19

**Gemeinde S. 6-7**

Gemeindefeier S. 6  
 Vollversammlung S. 7  
 Gemeinderat S. 7  
 Planungskonferenz S. 7  
 Tanz in den Mai S. 6  
 Rheinfahrt S. 6

**Arbeitskreise S. 20-23**

Techn. Hilfe S. 20  
 Altern. Wohnen.. S. 21  
 Techn. u. Ethik S. 21  
 Selbsterf. m. Bib. S. 22  
 Basisgemeinde S. 22  
 Theatergruppe S. 23  
 HSR S. 23

**Mittw.-abends S. 8-9**

**Angebote S. 24-26**

**Themenreihe / TH S. 10-11**

Tagesseminar S. 10  
 Ibe-Konferenz S. 11

Bergfreizeit S. 24  
 Spiel-Werkst. S. 24  
 WE Selbsterf. S. 25  
 Tagesseminar S. 25  
 Esperanto S. 26  
 Kinderherberge S. 26

**Projektbereich  
 Präzision S. 12-14**

**Überregionale Arb. S. 27-29**

AGP S. 12  
 Paz. Christl. S. 12  
 Friedensforum S. 13  
 Germano Co. S. 14  
 House of S. 14  
 Home S. 14

AGG S. 27  
 EKSP S. 28  
 BSG S. 28  
 Salzbg. Hochsch. W. S. 29  
 Friedensseminar S. 29

**Inhalt - Inhalt - Inhalt**



# Gottesdienst

"Im Gottesdienst kann ich

- Gemeinschaft mit anderen erleben, die auch offen sind für die tieferen Fragen des Lebens
- meiner eigenen Mitte näher kommen
- der Innenseite des Lebens begegnen
- Ruhe und Gelassenheit finden, um die "Außenseite" neu anzupacken
- die Ganzheit von Körper, Seele, Geist erahnen, wie sie sonst nicht zu finden ist.

(aus einem Nachgespräch zum Gottesdienst in der KHG)

Für viele Menschen ist es ungewohnt, Gottesdienst zu feiern und eigenen Glauben in Worten und Formen auszudrücken. Zudem gibt es ja nicht nur den "festen Glauben", sondern vorsichtiges Suchen und berechtigtes Zweifeln.

Deshalb gibt es in der KHG verschiedene Arten gottesdienstlicher Zusammenkünfte.

## Gottesdienstvorbereitung

Viele GD werden von einer -offenen- Gruppe vorbereitet:

Semesteranfangs- / SchlußGD  
Nachwallfahrt / FrühGD  
Sa-gottesdienste

Vorkenntnisse sind nicht notwendig, eher Interesse an Glaubenssymbolen und deren kommunikativer Vermittlung.

Wir suchen Leute, die den GD musikalisch gestalten (Chor, Gitarre-, Klavier-, Flöte-spieler).



die pflicht ruft



frühstücken



mittwoch  
7 uhr



aufstehen

frühgebet

## Semester eröffnungs gottesdienst

Studenten und Dozenten der Hochschulen in Darmstadt sind zum gemeinsamen Gottesdienst eingeladen.

Mittwoch 13.4.83  
18.30 Uhr

## Frühgottesdienst<sup>uhr</sup>

Mittwoch: 18.5.83 - 6,30

Anschließend wollen wir zusammen frühstücken. (Bis zum Vorlesungsbeginn um 8 Uhr wollen wir fertig sein.)

# Gottesdienst

Jeden Samstag 19 Uhr

Zum "Sonntagsgottesdienst" am Samstagabend sind alle Hochschulangehörigen eingeladen und alle, die die KHG als ihre Gemeinde betrachten.

In den meisten Gottesdiensten ist die Predigt die Form der Glaubensbesinnung. Z.B. im letzten Semester eine Predigtreihe: "Schuld und Sünde - was ist das, wie können wir damit leben?" Dabei geht es um Grundfragen des Glaubens und der Lebensgestaltung.

Themenschwerpunkt im kommenden Semester wird sein:

"Wissenschaft und Glaube - wie kommt man zur Wahrheit?"

Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit zum weiterführenden Gespräch über Gott und die Welt.

Jeden Montag 18 Uhr

M E D I T A T I O N

Einführung in die Meditation mit dem Ziel, daß jeder der Teilnehmer Ansatzpunkte zum eigenen Meditieren findet.

Sinn der Meditation ist es, mehr Bewußtsein, Gelassenheit, Erfahrung der eigenen Mitte und - daraus mehr Selbstvertrauen zu lernen.

Wir versuchen das in einer - offenen - Gruppe mit verschiedenen Medien (Bild, Musik, Natur, Körpererfahrung, Texte, Stille.....).

Anschließend Gelegenheit zum Abendessen. Beginn: **18.4.**

14-tägl., mittwochs 18 Uhr

Gemeindefeier

In diesem Gottesdienst finden die Teilnehmer selbst "ihr Thema". Das, was uns im täglichen Leben bewegt an gesellschaftlichen und persönlichen Fragen, was uns als Gemeinde an der Hochschule und als Christen heute angeht - all das wird vom Evangelium her in den Blick genommen und auf seine religiösen Dimensionen hin angesprochen.

So versuchen wir, den Sinn für unser Leben konkret auszusagen.

Die meiste Zeit in diesem Gottesdienst (Eucharistiefeier) nimmt das Gespräch ein.

Auch hier anschließend Gelegenheit zum Abendessen.

Termine: 27.4. / 11. + 25.5. / 8. + 27.6.

# Gemeinde

## Mittwoch ist Gemeindegtag

Unsere Gemeinde besteht einmal aus vielen Arbeitskreisen. Hier treffen sich regelmäßig Leute, die an einem bestimmten Thema arbeiten wollen.

Und: Die Mittwochabende laden mit ihrem offenen Charakter dazu ein, Gemeinde als "Ganzes" zu erleben.

17.30 Gemeinderat  
oder  
18.00 Gemeindefeier

19.30 gemeinsames  
Abendessen

20.00ct Abendveranstaltung  
(siehe übernächste  
Seite)

### Gemeindefeier & Gemeinderat

Sowohl das Gottesdienstfeiern wie das gemeinsame Beraten und Entscheiden sind für uns grundlegende Komponenten der Hochschulgemeinde.



## Gemeindefeier

Im Gesprächsgottesdienst sind wir eine überschaubare Runde. Wir haben genug Zeit zum Aufatmen und zur Ruhe kommen.

So können wir miteinander unseren Glauben, unsere Ängste und Hoffnungen und schließlich Brot und Wein miteinander teilen. Was jeder gerade mitbringt, was uns im Moment am stärksten bewegt, kann zum Thema werden.

STATT

Sommerfest  
machen wir diesmal eine

Dampferfahrt  
auf dem RHEIN  
So 26. VI.

Anmeldungen bitte bis 10.6.83  
im KHG-Sekretariat!!

Sa 30. IV.  
Tanz  
in dem  
Mai  
ab 20<sup>00</sup>

# Gemeinde

## Gemeinderat

Hier liegt die Verantwortung für Koordination und Organisation in der Gemeinde. Die verschiedenen Meinungen prallen auch schon mal hart aufeinander, wenn wir uns mit der Situation an den Hochschulen, in Kirche und Gesellschaft auseinandersetzen.

Zu den Sitzungen sind alle eingeladen, die sich am Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess in der KHG stärker beteiligen wollen.

gewählter Gemeinderat  
für das SS '83

Silvia Brand  
Elke Fischer  
Christoph Funke  
Osa Hartoyo  
Kurt Kümmel  
Eva Kussel  
Thomas Streck  
Brigitte Thiele  
Eckehart Würz

Hauptamtliche Mitglieder  
Erhard Weiher  
Hochschulpfarrer  
Johannes Borgetto  
Gemeindeassistent  
Bernd Köhler, ZDL

Die ganze Bandbreite und Vielfalt der KHG kommt zum Ausdruck

## in der Vollversammlung

bei der alle, die ihre Interessen in der KHG verwirklichen wollen, ihr Mitbestimmungsrecht wahrnehmen.

Außer der Wahl zum Gemeinderat sollen Fragen des Gemeindeverständnisses angesprochen werden.

Reaktionen auf das vergangene und Anregung auf das kommende Semester werden festgehalten.

Sie werden dann aufgegriffen am

→ Di 5. & Mi 6. Juli ←  
von der je 16 - 22 Uhr  
Planungskonferenz

auf der alle, die daran Appetit bekommen haben, an der Gestaltung des Gemeindelebens mitwirken können.

\* Konkret wird dabei das Programm für das nächste Semester erarbeitet.

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~  
*Nicht vergessen!*

Termine des GR  
mittwochs 17.30

20. April  
4. & 18. Mai

1. & 15. Juni

langer GR 18 - 22 Uhr  
Di 19. April  
Do 16. Juni



# Mittwochs-abends

20.00 UHR in der KHG

Begegnung

Information

Unterhaltung

jeden Mittwoch  
20.00 Uhr ct

13.  
April



## I. Jreff

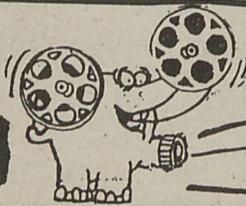
Für jeden, der mal zwanglos und unverbindlich in die KHG reinschnuppern möchte.

20.  
April

## Liederabend



27.  
April



# Film

4.  
Mai

## Themenreihe:

Prof. B. Hassenstein, Uni Freiburg  
Was ist das spezifisch Menschliche?  
Ergebnisse der Verhaltensforschung  
Mittwoch, 4.5.1983 - TH - 20 Uhr

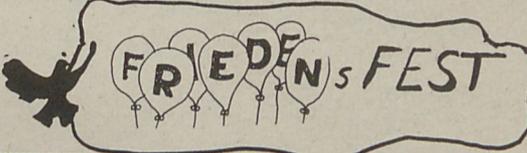
# Mittwochs-abends

11. Mai **Gesprächsabend**  
Die Vorträge der Themenreihe "Was weiß die Wissenschaft vom Menschen?" liefern immer wieder Diskussionsstoff. Dieser Abend soll Raum bieten für das Gespräch unter den Vortragsbesuchern!

18. Mai **Begegnung mit den Kath. Darmstädter Verbindungen**

25. Mai **Spieleabend**  
Kein Halma- oder Skatabend

1. Juni **N a c h t w a l l f a h r t**  
Eine ganze Nacht mit anderen unterwegs....  
Kein Bußgang mit Fahnen und Rosenkranzbeten  
Im Gespräch, im Hören aufeinander, im Schweigen ein Thema des Lebens einmal anders erfahren...  
In der "Nacht" nicht einsam sein.  
Treffen um 21 Uhr in der KHG  
Blütenweg entlang der Bergstraße

8. Juni  **FRIEDEN'S FEST**

15. Juni **Tanzabend**

22. Juni **19.30 Uhr**  
**Vollversammlung**

29. Juni **18.30 Schluß-GD 20.00 FEST**



# Themenreihe <sup>an</sup> <sub>der</sub> TH

Was weiß die Wissenschaft vom

## Menschen ?

Unser Zeitalter hat revolutionäre wissenschaftliche und technische Fortschritte gebracht. Der Träger dieses Fortschritts ist der Mensch selbst. Hat der Mensch - haben wir - im Fortschritt der Erkenntnisse und Entwicklungen auch etwas über sich selbst erfahren? Wissen wir nun mehr als vorher, wer wir sind, und hat das auch unser Selbstverständnis klären helfen, sodaß wir auch klarer wissen, was wir wollen?

Im Rahmen der Themenreihe wollen wir, nachdem das letzte Semester einen Einblick in die Biologie, die Hirnforschung und die christliche Philosophie brachte, diesmal den Menschen aus der Sicht der Verhaltensforschung und der Human-Psychologie kennenlernen.

Die Vorträge beginnen jeweils um

20<sup>00</sup>

im Hörsaal im Schloß  
(TH 46/36)

Tagesseminar

zum gleichen Oberthema:

### Wozu ist der Mensch in der Welt?

- wie ist das Leben im AT gedacht? -

mit Prof. Dr. Wolf-Eckart Failing, EFH Darmstadt

Sa 7.5.83 10-17 Uhr KHG

nähere Beschreibung siehe Seite

Anmeldung erbeten bis  
spätestens 3.5.83



# Themenreihe <sup>an</sup> der TH

## Vortragsreihe:

Prof. B. Hassenstein, Uni Freiburg

## Was ist das spezifisch Menschliche?

Ergebnisse der Verhaltensforschung

Mittwoch, 4.5.1983 - TH - 20 Uhr

Prof. Dr. Reinhard Tausch, Uni Hamburg

Aus der Sicht des Psychologen:

## Wege zu uns selbst und anderen

Dienstag, 10.5.1983 - TH - 20 Uhr

## Außer der Reihe:

RATIONALISIERUNG, ARBEITSLOSIGKEIT, ENTLEERUNG DER ARBEIT zeigen eine tiefsitzende Krise der Arbeitsgesellschaft an. Gibt es Auswege aus der Krise, und wie sieht die dringend notwendige Neuorientierung unserer Wirtschaft aus?

## Ist die Arbeitsgesellschaft am Ende?

Dr. Johannes Strasser, Berlin

Ehren. Vorstandsmitglied der JUSOS

Mitglied der Grundwertekommission der SPD

Dienstag, 7.6.1983 - TH - 20 Uhr

In der Zusammenarbeit mit der ESG gestalten wir ein

## Theologisches Forum zur Themenreihe

am Donnerstag, 19.5.1983, 20 Uhr

Siehe auch "Mittwochs-abends" 11.5., Gesprächsabend zur Themenreihe (S.9)



# Projektbereich FRIEDEN

Zur besseren Übersicht und Orientierung haben wir diesen Titel als Rahmen für eine ganze Reihe von Aktivitäten gewählt.

Diese Gliederung soll auch ausdrücken, daß "Friedensarbeit" ein wesentlich breiteres Feld beinhaltet als etwa nur das Friedensforum. Der alte germanische Friedensbegriff ist dem der Freiheit verwandt, heute Inbegriff demokratischer Gesellschaftsordnung.

Darüberhinaus drückt der semitische Friedensbegriff (shalom/salam), in dessen Tradition wir als Christen stehen, die 'umfassende Unversehrtheit eines Ganzen' aus. Dieser Begriff verweist uns im wesentlichen auch auf den Bereich der Ökologie und der Weltwirtschaftsordnung. Wo immer wir 'Heil' erlangen, d.h. Zerrissenheiten in uns zu mehr "Ganzheit" zusammenbringen können, da ereignet sich Frieden.

Seit einiger Zeit gibt es eine lockere Verstärkung zwischen z.Z. 10 "Friedensgruppen" mit christlichen Hintergrund.

Dabei soll es nicht nur um Organisatorisches, sondern auch um Reflexion der gemeinsamen Basis gehen.

Treffen: jeden letzten Montag im Monat  
20 Uhr KHG

Kontakt: Johannes Borgetto

Vorhaben in diesem Semester: Begegnung mit der Gruppe des 'Interkirchlichen Friedensrates' aus der Schwesterstadt Alkmaar/Niederlande in Darmstadt

Arbeitskreis  
Christlicher  
Friedensgruppen

in der Region  
D A R M S T A D T



**pax christi**  
internationale katholische friedensbewegung

Unsere Gruppe ist ein Teil der internationalen Katholischen Friedensbewegung. Pax Christi wurde noch unter dem Eindruck des zweiten Weltkriegs in Frankreich mit dem Motiv der Versöhnung und Verständigung gegründet.

Aus diesem Motiv leiten wir unsere praktische Arbeit ab. Vor allem wollen wir an den ethischen Grundlagen unseres politischen und sozialen Engagements arbeiten.

Unsere Gruppe, die zum größten Teil aus Studenten besteht, trifft sich regelmäßig in der KHG. Wir tragen zusätzlich die Aktivitäten des KHG-Friedensforums mit.

nächstes Treffen: 18.4.83  
18-20 Uhr

Kontakt: Christian Greif

# Projektbereich FRIEDEN

Unsere gemeinsame Weiterbildungsveranstaltung:

Lernen von den USA? Der Hirtenbrief der amerikanischen Bischöfe zum Frieden (siehe auch S.27 unten).

## FRIEDENSFORUM

Hier haben sich einige Interessierte zusammengefunden, die nicht der Meinung sind, nur sie träten für den Frieden ein. Den Weg zum Frieden wollen wir allerdings mitgestalten.

Für einige von uns reicht es z.B. nicht, den Kriegsdienst zu verweigern, Zivildienst zu leisten, um sich danach ins Privatleben zurückzuziehen.

Für andere hat gerade der Wehrdienst so viele Fragen aufgeworfen, daß sie sich weiter mit dem Thema beschäftigen wollen.

Einige beteiligen sich aus humanitären Motiven, andere aus christlichen oder politischen, oder....

Wir diskutieren zusammen die jeweils neueren Entwicklungen auf dem "friedenspolitischen" Markt: zuletzt das 82iger Modell eines sowjetischen Gewaltverzichtes-abkommens. Aber auch Oldtimer werden liebevoll gepflegt, so z.B. "Abrüstung in Europa", schon über 30 Jahre in Planung und Entwicklung.

Wir fungieren auch als Verbraucherorganisation, damit wir nicht auf alte Ladenhüter hereinfallen, vor allem im WSV (Wahlschlußverkauf): da wird billigstes Material aufpoliert und "Nachrüstung" genannt; ganz im Sinne der Marktwirtschaft sollen

wir das Zeug mit unseren Stimmen auch noch kaufen, damit produziert werden kann....

Also, Kaufhausbrandstifter sind wir nicht, aber wir beraten und unterstützen zum gezielten Boykott: Kriegsdienstverweigerung und Beistand bei der Verhandlung.

Wir treffen uns montags 20 Uhr in der KHG.

Kontakt:

Roland Kehrer, T. 57 3 98  
oder in der KHG, T. 24 31 5



Brainstorming im Pentagon

# Projektbereich FRIEDEN

## Gruppe Ga

trifft sich seit über 3 Jahren regelmäßig einmal im Monat (meist an einem Samstag) in der KHG.

Wir wollen mit den Ansätzen der Gewaltfreiheit unsere Auseinandersetzungen im politischen und persönlichen Bereich austragen (in Theorie und Praxis).



Zur Zeit beschäftigen wir uns mit der Volkszählung und arbeiten an einer antimilitaristischen Wanderkarte für Darmstadt und Umgebung.

Im Mai findet ein Wochenende im Hunsrück zum Thema "Straßen-/Blitztheater" statt: 12.-15.5.83

Zwecks Kontakt wendet Euch an:

Vorbereitung zum Wochenende:  
/ 12. 4. 1982 20h

Clemens T. 06150/40857

Freundeskreis

'House of Hope'

"Manchmal fühlte ich, daß es (die Massaker in Beirut, d.Red.) meinen Glauben erschütterte, daß es eines Tages irgendeine Form der Lösung in diesem Land geben werde."

Wir wollen beitragen, daß die Freunde der arabischen Friedensinitiative in Shefar-Am (Israel) die Erschütterungen überstehen: Mit ihnen Kontakt halten, sie unterstützen, uns selbst ohne Scheuklappen über Nah-Ost informieren....

Euch potentielle weitere "Unterstützer" und Interessierte laden wir zu unseren ca. 14-tägl. Treffen ein, die nach der Israel-fahrt festgelegt werden.

KONTAKT:

M.Möllmann, 06154/51444

# @ ausländische Studenten & 3. Welt

Im **Ausländerrat** kommen

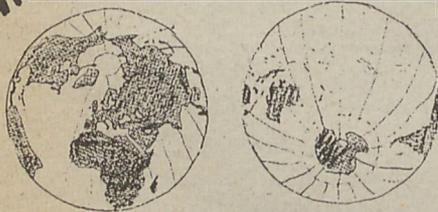
Studenten der verschiedenen Nationalitäten zusammen, um mit dem Miteinander Ernst zu machen.

Das bedeutet: gegenseitige Information, Meinungsaustausch, Analyse der Situation der Ausländer in der Bundesrepublik und in anderen Ländern, Organisation internationaler Veranstaltungen (z.B. der Internationalen Begegnung), Kontakte zu ähnlichen Gruppen in Darmstadt knüpfen, gemeinsame Feste und Ausflüge.

So erwartet und immer ein gehaltvolles Programm, wenn wir uns vierzehntägl. am Donnerstag, abends um 19 Uhr zusammenfinden.

1. Treffen: 14. April

## INTERNATIONALE



Unter diesem Motte wollen wir in der KHG Kontakte unter deutschen und ausländischen Studenten auf- und ausbauen.

Termine: 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr  
zwangloser Treff in der KHG.

## BEGEGNUNG

Bei gemeinsamen Essen und zwangloser Unterhaltung können Freundschaften über nationale Grenzen hinweg geknüpft werden. Gleichzeitig kann jeder Einzelne durch Kennenlernen von Problemen und anderen Kulturen seinen Horizont erweitern und mithelfen, gegenseitiges Verständnis auf- und gegenseitige Vorurteile abzubauen.

Alle, die daran interessiert sind, möchten wir ganz herzlich einladen!

K o n t a k t  
Yitna Tirtabrata  
Tel. 163862

# APRIL

11. Mo
12. Di
13. Mi 18.50 Anfangs-GD  
20.00 1. Treff
14. Do
15. Fr
16. Sa 19.00 GD
17. So
18. Mo 18.00 Meditation
19. Di 18.00 Gemeinderat
20. Mi 17.30 GR, 20.00 Lieder-  
abend
21. Do
22. Fr
23. Sa 19.00 GD
24. So 12.30 Sonntagsessen
25. Mo
26. Di 20.00 AK Techn.u.Ethik
27. Mi 18.00 GF Filmabend
28. Do
29. Fr
30. Sa 19.00 GD, 20.00 Maitanz

# MAI

1. So Maifeiertag
2. Mo
3. Di
4. Mi 17.30 GR  
20.00 Vortrag Hassenstein

5. Do
6. Fr 20.00 Internat. Begegnung
7. Sa Tagesseminar: Falling B  
19.00 GD
8. So 12.30 Sonntagsessen
9. Mo
10. Di 20.00 Vortrag Tausch
11. Mi 18.00 GF 20.00 Reflexion
12. Do Christi Himmelfahrt
13. Fr
14. Sa 19.00 GD
15. So
16. Mo
17. Di
18. Mi 6.30 Frühgottesdienst  
17.30 GR 20.00 Abend mit  
Verbindungen
19. Do 20.00 Theologisches Forum
20. Fr
21. Sa 19.00 GD
22. So Pfingsten
23. Mo Pfingsten
24. Di
25. Mi 18.00 GF, 20.00 Spiele-  
abend
26. Do
27. Fr 27.-29. WE Selbsterfahrng.
28. Sa 19.00 GD
29. So
30. Mo

31. Di

## Juni

1. Mi 17.30 GR, 21.00 Nacht-  
wallfahrt

2. Do Fronleichnam

3. Fr

4. Sa 19.00 GD

5. So

6. Mo

7. Di 20.00 Vortrag Strasser

8. Mi 18.00 GF, 20.00 Friedens-  
fest

9. Do

10. Fr 20.00 Internat. Begegnung

11. Sa 19.00 GD

12. So 12.30 Sonntagessen

13. Mo

14. Di

15. Mi 17.30 GR, 20.00 Tanzabend

16. Do 18.00 GR

17. Fr Feiertag

18. Sa GD

19. So

20. Mo

21. Di

22. Mi 18.00 GF, 19.30 Vollver-  
sammlung

23. Do

24. Fr 22.00 Johannisfest

25. Sa 19.00 GD

26. So Rheinschiff-Fahrt

27. Mo

28. Di

29. Mi 18.30 Schluß-Gottesdienst  
20.00 Abschlußabend

30. Do - 5.7. Delegiertenversamm-  
lung der AGG, Aachen

## Juli

1. Fr 20.00 Internat. Begegnung

2. Sa

3. So

4. Mo

5. Di 16-22 Uhr Planungs-

6. Mi 16-22 Uhr konferenz

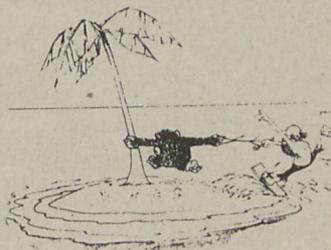
7. Do

8. Fr Vorlesungsende

9. Sa

10. So

12.-23.7. Bergfreizeit



# @ausländische Studenten & 3. Welt

## Ausländergruppen

OSCO

KMKI - Kath. Indonesische Studentenfamilie

PPI - Indonesische Gruppe

Indonesische Sportgruppe

Verein Vietnamesischer Studenten

Vietnamesischer Studentenverein

Lateinamerikanischer Club

Palästinensische Studentengruppe

Kontaktadressen sind im KHG-Sekretariat zu erfragen.

Der Treffpunkt Dritte Welt e.V. (TDW) unterhält ein Info- und Kommunikationszentrum Dritte Welt in der Elisabethenstr. 51. Dort ist eine Ausleihbibliothek mit ca 500 Titeln und eine Diaseriensammlung für jedermann zugänglich.

Bücher zum Thema Dritte Welt / Frieden / Alternativ Handeln (ca 1000 Titel) und Waren aus der Dritten Welt (Kaffee, Tee Rotwein, Honig, Textilien, Keramik usw.) kann man auch dort kaufen.

Öffnungszeiten:

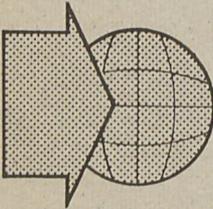
Montag - Freitag

Samstag

16 - 18.30 Uhr

10 - 13.00 Uhr

Reichtum  
sollte nur einen  
Zweck haben:  
Armut abschaffen



Treffpunkt Dritte Welt

Elisabethenstrasse 51

6100 Darmstadt

Telefon (061 51) 21911

Arbeitskreise:

Organisationsteam

Allgemeiner Arbeitskreis

Lateinamerika Arbeitskreis

Konzeptgruppe

Projektgruppe

Mediengruppe

Südafrika Arbeitskreis

Do 19.30 (TDW)

Do 20.30 (TDW)

Mi 20.15 (TDW)

Mo 19.00 (n.V.)

(n.V.)

(n.V.)

Di 20.00 (TDW)

14-tägig

TDW = Treffpunkt Dritte Welt

n.V. = nach Vereinbarung

# ① ausländische Studenten & 3. Welt

## Ostafrika AK

Der Besuch eines Studentenpfarrers aus Dar es-Salam (Tansania) hat diesen Ak zur Folge. Es geht um das Kennenlernen vor allem der landwirtschaftlichen Situation vor Ort und möglicherweise einen kontinuierlichen Kontakt in Sachen "mittlerer Technologie", die für die dortige Situation hilfreich (-er als unsere hochspezialisierte Technologie) sein könnte.

1. SCHRITT: 2 semestrige Einarbeitung in die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten (vor allem Tansania), zur Vorbereitung auf den
2. SCHRITT: 1984 Studienreise nach Tansania mit o.g. Themenschwerpunkt. Diese kann der mögliche Ausgangspunkt für einen
3. SCHRITT: einen kontinuierlichen Kontakt sein.

Die Teilnehmerzahl wird auf eine arbeitsfähige Gruppe beschränkt.

KONTAKT: Johannes Borgetto

TREFFEN: nach Vereinbarung



Entwicklungsprojekt

## Angepaßte Technik

Im Sommersemester wird sich weiterhin ein Arbeitskreis treffen, der an der Untersuchung eines konkreten Projekts zur Wasserkraftnutzung aus und für die 3. Welt arbeitet.

Aber auch in Deutschland gibt es trotz zentraler Energieversorgung noch Möglichkeiten der Nutzung regenerativer Energien.

Ein Team aus Bau-Regelungs-Strömungs-Elektro-technikern und Maschinenbauern könnte hier praktische Arbeit finden.

Die Leitung des AK hat ein erfahrener Ingenieur.

Kontakt:

Valentin Schnitzer  
06251/51088 od. KHG

1. Treffen:

Di., 12.4.83

18-20 Uhr



# Arbeitskreise

## Donnerstag 18 ~ 20 Uhr

Mal tropft der Wasserhahn, mal ist ein Spiegel aufzuhängen, mal ein Schrank zu verrücken, Probleme und Problemchen, die für alte Menschen manchmal unlösbar sein können. Doch dafür einen Handwerker zu rufen, ist ein allzu großer Aufwand, denn erstens fühlen sich diese meistens für so etwas nicht zuständig, zweitens kommen sie erst, wenn der tropfende Wasserhahn das Bad längst überflutet hat, und drittens haben sie selten Zeit für einen kurzen Plausch, den ältere Menschen nach Erledigung eines Auftrags gern halten.

Aus diesem Grund besteht schon seit 1975 der Arbeitskreis

# Technische Hilfe für ältere Mitbürger

Wenn Du also einen Hammer halten kannst und auch mal mit alten Menschen reden möchtest, statt nur aus der Ferne über Altern nachzudenken, komm doch mal

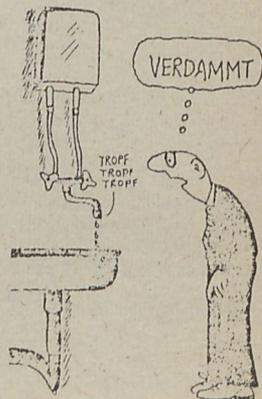
Donnerstags zwischen 18 und 20 Uhr vorbei. Bei einem gemeinsamen

## Abendessen

verteilen wir die ungefallenen Aufträge und reden auch sonst noch über dies und das.

Kontakt:

## Bernd Köhler



# Arbeitskreise

## → Alternatives WOHNEN & ARBEITEN ←

Wir sind eine Hand-voll Leute, die sich fragen, ob die heut-zutage übliche Trennung zwischen Wohnen und Arbeiten das non-plus-ultra des modernen Lebens ist. Was hindert uns auszubrechen aus der Norm, die heißt: 4-5 Zimmer, Küche, Bad, 40 Stunden Woche, gleitende Arbeitszeit - die Kollegen sind soweit ganz nett und solange die Kasse stimmt....

Warum kann man nicht Wohn- und Arbeitsformen, die jeder aus dem Studium kennt, ins Erwerbsleben übernehmen? Was ist verkehrt daran, mit Leuten zusammenzuleben und zu arbeiten, die man mag, die aber eine Familie sind? Warum kann man seinen Lebensunterhalt nicht sichern, wenn man sich seinen Arbeitsrhythmus, seine Arbeitszeit, seine Arbeitsziele und -methoden selbst aussucht, statt sie sich vom Chef diktieren zu lassen.

Oder kann man doch?

Wir suchen noch. Wir suchen bei uns, in Büchern, bei Leuten, die es schon anders machen, bei jedem, der Informationen dazu anbieten kann.

Kontakt:

Michael  
Junken  
89 43 24



## → AK Technik & Ethik ←

Wie verantwortlich verhalten wir uns im Umgang mit 'unserer Technik'?

Was kann die Einführung neuer Techniken für uns persönlich und für unsere Gesellschaft bedeuten?

Diese und ähnliche Fragen sind es, über die wir sprechen.

Im letzten Semester fanden Diskussionen und Gespräche vor allem zum Thema 'neue Kommunikationstechniken' statt.

In diesem Semester wollen wir -3-wöchentlich anhand von Literaturauszügen grundsätzlich über den Zusammenhang von Technik und Ethik diskutieren. Wir versuchen, für uns selber einige Grundsätze zu formulieren und diese Ansätze auf konkrete Anwendungen zu beziehen.

Der AK ist in jedem Semester wieder offen für neue Interessen.

Kontakt: Erhard Weiher  
Termin: 26.4.83

Vorgeschlagene Literatur:  
"Wissenschaft, Technik,  
Humanität"  
(Hrsg. A. Buch, J. Splett)



# Arbeitskreise

## Selbsterfahrung mit der Bibel

Wer sind die anderen für mich?

Wie kann ich zu anderen vertrauensvolle Beziehungen aufbauen?

Was bedeuten die Krisen und Herausforderung meines Lebens?

Dies sind Fragen, die in existentielle - sogar religiöse Tiefen reichen.

In dieser Gruppe finden sich - in jedem Semester neu - Leute, die in Auseinandersetzung mit den erzählten Lebenserfahrungen der Bibel ihr eigenes Leben zu deuten versuchen. Und das in einer Gruppe, in der der Umgang mit Angst und Vertrauen erfahren werden kann.

1. Treffen: Mo, 11.4.83 - 20.15 Uhr Leitung: Erhard Weiher

Ab 19.30 Uhr treffen sich alle, die wollen, zum gemeinsamen Abendessen.

Die Gruppe plant ein

Selbsterfahrungswochenende,

das auch für andere Interessenten offen ist.

Termin: 27.5. - 29.5.83 / Tromm, Odenwald (siehe auch Seite 25)

## AK Basis-gemeinde

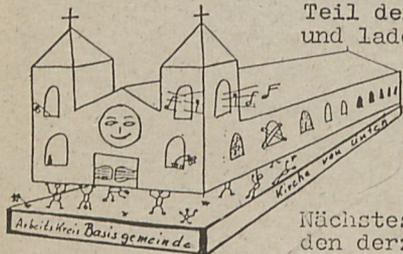
Wir, d.h. eine Gruppe von sieben evang. und kath. Christen, versuchen, auf der Ebene der pers. Glaubenserfahrung das Evangelium neu zu verstehen und mit unserem Alltag zu verbinden. Für uns bedeutet das auch, uns menschlich näher zu kommen und uns auseinanderzusetzen bzw. zusammensetzen.

Wir verstehen uns als einen selbstbewußten Teil der Evang. und Katholischen Kirche und laden Interessierte ein, mit uns mögliche neue Formen von Kirche-sein auszuprobieren.

Wir treffen uns 14-tägig freitagsabends zum Gespräch und zur Weiterarbeit an unseren thematischen Schwerpunkten.

Nächstes Treffen und weitere Infos über den derzeitigen Koordinator:

Ben Kussel 39 43 17  
und KHG



# Arbeitskreise

## Die Theater Brigitte, Doro & Dirk Gruppe

kann noch Verstärkung gebrauchen.  
Unsere Treffen sind donnerstags, irgendwo in der KHG.  
Wer Lust hat, kommt einfach mal vorbei.



Der Hochschulring richtet sich an alle Studenten,

- die eine christliche Gemeinschaft suchen
- die die Bereitschaft zu gesellschaftlichem und kirchlichem Engagement mitbringen
- die in einer Gruppe Offenheit für sich und ihre Probleme finden möchten

Wir verstehen uns als Gruppe in der KHG und treffen uns seit vergangenem Semester regelmäßig

Unser erstes Treffen ist am  
**DO 14. April 83, 20<sup>00</sup>h**, zu dem  
alle Interessierte eingeladen sind.



Kontaktadressen:

Christian Greif, KHG  
Susanne EiBing  
Karls Hof 8A/65 Tel. 716130

ND/KSJ Studentenwohnheim  
Schleiermacherstr. 14 - 16  
Tel. 24132, Eckehart Würz, Zi.304



# Angebote

## Bergfreizeit

- Bergwanderung von Hütte zu Hütte
- Vorkenntnisse sind nicht erforderlich
- nur die Bereitschaft und Fähigkeit, mit Rucksack einige Stunden zu wandern

Wer Lust hat, seinen Urlaub in einer Gruppe zu verbringen, abseits vom Massentourismus zu wandern und die Alpen noch als Natur und nicht nur als Freizeitanlage zu erleben, ist herzlich eingeladen.



Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl (15) ist baldige Anmeldung geraten.

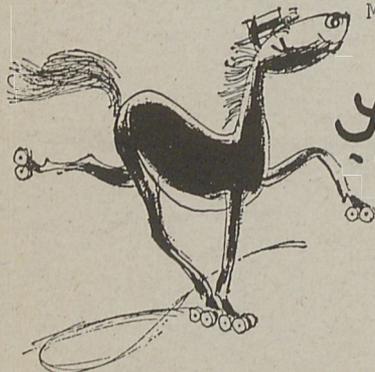
Termin 12. - 23. 7. 83

Kontakt: Erhard Weiher

Kosten: ca. 350 DM

"Der Mensch ... ist nur da ganz Mensch, wo er spielt"

Friedrich v. Schiller



## Spiel - Werkstatt

Wir wollen zusammen kreative Friedens- und Kommunikationsspiele entdecken, die nicht unbedingt Sieger brauchen.

Spielf(-räume) ermöglichen uns neue Erfahrungen und regen unsere Phantasie an.

Die Spiele können auch mit Freunden in Gruppen, auf Festen und sonstigen Mußestunden weitervermittelt werden. Alle, die Spaß am Spielen haben, sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns 14tgl. donnerstags, ab 20.00 Uhr.

1. Treffen am 7. April '83

Kontakt: Elvira Adams, KHG  
Gabi Staffa, KHG

# Angebote

## Selbsterfahrung

- ein Wochenende auf der Tromm/Üdenwald

Eine wichtige Voraussetzung für unsere persönliche Entwicklung ist unsere Bereitschaft, eigene Gefühle, Gedanken und Wertvorstellungen kennen- und akzeptieren zu lernen. Und: diese eigenen Potentiale in der Begegnung mit den Gefühlen und Anschauungen anderer weiterzuentwickeln, um so seine eigene Identität zu finden und zu festigen.

Im Gespräch, Spiel, kreativem Tun soll die Möglichkeit gegeben werden, daß die Teilnehmer in einer Gruppe lernen, wahrzunehmen und vielleicht auch zu verändern.

Termin: Fr. 27.5. (17.30) - So 29.5. (15.00)

Ort: Tromm                      Kosten: 15 DM

Anmeldung bis spätestens 24.5. im Sekretariat der KHG

## Tagesseminar

Die Krise der Industriegesellschaft verlangt danach, daß wir grundsätzlich über die Strukturen nachdenken, die zu dieser Krise geführt haben. Zugleich müssen wir auch nach "inneren Kriterien" fragen, an denen sich unser Menschen- und Weltbild orientieren kann:

Wie ist der Mensch von Anfang her gedacht - was ist von der Ur- und Schöpfungsgeschichte her der innere Ursprung des Menschen, und was bedeutet das für den Sinn von Arbeit, den Umgang mit der Natur, das Leben in der Zivilisation und die Entwicklung einer Kultur des sinnvollen Lebens?

Das ist der Gegenstand eines Tagesseminars:

— Wozu ist der Mensch in der Welt?

- Wie ist das Leben im AT gedacht? -

Mit Prof. Dr. Wolf-Eckart Failing  
EFH Darmstadt

— Sa 7.5.83 10-17 Uhr KHG

# Angebote



Internationale Verständigung  
durch

## ESPERANTO

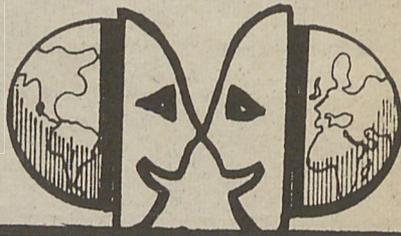
Esperanto ist eine internationale Sprache, die in sehr kurzer Zeit erlernbar ist. Esperanto soll in Form einer Zweitsprache als Welt- oder Brückensprache die Nationen der Erde verbinden, ohne Nationalsprachen zu verdrängen.

Die Darmstädter Esperantogruppe bietet außer einem weitgespannten Freizeitprogramm auch kostenlos Kurse in der internationalen Sprache an. Die Termine für die Kurse könnt Ihr aus Aushängen entnehmen, oder man kommt einfach mal zum Stammtisch, jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr (auch in den Ferien). Hier kann man auch mehr über Esperanto und was man damit machen kann (Reisen, Literatur, internationale Begegnungen u.s.w.) erfahren.

Kontakt: Detlef Haußner, Im Harras 5,  
Tel.: 82756

\*\*\*\*\* MIT ESPERANTO UM DIE WELT \*\*\*\*\*

\*\*\* FÜR DEN FRIEDEN DURCH  
INTERNATIONALE VERSTÄNDIGUNG \*\*\*



## Kinderherberge

Seit 10 Jahren arbeiten wir an einem Konzept, das

### Kinder

zu sozialen, freien, toleranten Menschen machen soll,

### Erzieherinnen

Raum bietet, an fünf Vormittagen Kinder in einer kleinen Gruppe von max. 17 Kindern mitverantwortlich zu betreuen,



### Eltern

zur aktiven Teilnahme an der Kindergartenarbeit verpflichtet (Elternabende, Kinderbetreuung, Mitarbeit im Verein und KMG).

Feste werden bei uns groß geschrieben!

Kontakt: Hiltrud Titze

# ÜBERREGIONALE ARBEIT

5300 Bonn 1, Rheinweg 34  
Telefon (0228) 234021

Arbeitsgemeinschaft katholischer  
Studenten- und Hochschulgemeinden

AGG

Mitglied der Pax-Romana-Micc  
Internationale Studentenbewegung

Die Arbeitsgemeinschaft katholischer Studenten- und Hochschulgemeinden (AGG) ist ein Zusammenschluß der kath. Studenten- und Hochschulgemeinden. Sie will durch ihre Bildungsarbeit die Bemühungen der Studenten- und Hochschulgemeinden ergänzen und unterstützen, auf überregionaler Ebene koordinieren und durch eigene Initiativen fördern.

Darum bietet sie folgende Veranstaltungen für alle Studenten an, die an Sacharbeit und Motivation der Gemeinden interessiert sind:

Aus der Seminarplanung: (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

- Die Christen aus der Sicht der zeitgenössischen Literatur
- Christliche Wohngemeinschaft - läßt sich das verwirklichen
- Aufstehen für den Frieden
- Gewalt und christlicher Glaube
- Neue Frömmigkeit - Chancen und Gefahren
- Martin Luther damals und heute
- Allmacht und Ohnmacht Gottes
- Jugendsekten - was hat die Kirche als Alternative zu bieten
- Trainings-WE: Lern- und Arbeitstechniken (29.4.-1.5.83)
- Theologie der Befreiung - auch in der BRD
- Nachfolge Jesu heute: Ordensleben als Alternative?  
Alternative Lebensformen zum Ordensl.
- Hochschulpol. Schwerpunktthema 1973/74:  
Das Ende der Illusion? Was bringt das Studium noch?
- Informationsseminar: Saurer Regen - Eine Herausforderung an die Wissenschaft
- Jobsharing / Teilzeitarbeit

Die Region Mitte (Rhein-Main) der AGG macht sich insbesondere für folgende Wochenendveranstaltungen stark:

Lernen von den USA? Der Hirtenbrief der amerikanischen Bischöfe zum Frieden

6.-8.5.83 in der KSG Frankfurt, Beethovenstr. 28

\*Inhalte: Entwicklung und Stand der am.Friedensbewegung/ ausgewählte Textanalyse/ Kath.Kirche der USA und Frieden/ Vergleich mit dem Hirtenbrief der bundesdt.Bischöfe.

Für Interessenten, die sich in der KHG melden, werden wir eine gemeinsame Fahrtgelegenheit organisieren.

# ÜBERREGIONALE ARBEIT

## EKSF

Die Einigung Katholischer Studenten an Fachhochschulen (EKSF) ist ein Zusammenschluß von katholischen Studentengemeinden und -vereinigungen an Fachhochschulen.

Sie veranstaltet für Studenten und Interessierte Wochenendtagungen, Studienwochen und Freizeiten.

Die EKSF versucht durch diese Bildungs- und Freizeit-arbeit sowie regionale und überregionale Treffen, die Kommunikation der katholischen Studenten und -gemeinden auf Bundesebene zu fördern und deren Bemühungen und Initiativen zu ergänzen und zu unterstützen. Diesem Zweck dient auch die Herausgabe von Broschüren, eines Informationsdienstes und der Zeitschrift 'elemente'.

22.-24.4.  
6757 Waldfischbach

Einführung in die Arbeitslosigkeit  
- eine Provokation?

6.-8.5.  
4000 Düsseldorf

Bibliodrama - Selbst- und Lebens-  
erfahrungen mit der Bibel

13.-15.5.  
6350 Bad Nauheim

... typisch weiblich?!  
... typisch männlich?!  
- Auf der Suche nach neuen Rollen-  
verständnissen

27.-29.5.  
8553 Ebermannstadt

Wir alle spielen Theater  
- Vorhang auf, das Spiel geht  
weiter

27.-29.5.  
3000 Hannover

Liebe - Ehe - Partnerschaft  
menschlich - kirchlich - christlich



E  
S  
G  
evangelische  
Studenten  
Gemeinde

ESG-Zentrum, Roquetteweg 15  
Tel. 44320  
Studentenpfarrer Dr. Wolf Ollrog  
Frankfurterstr. 70 Tel. 291436  
Studentenpfarrer Johannes Herrmann  
Roquetteweg 15 Tel. 44320

Das ESG-Programm liegt in der KHG aus!

# WEITERE KOOPERATION

## FRIEDENSSEMINAR

(mit Kath. Bildungszentrum und Rabanus-Maurus-Akademie)

Seminarabende (Termin wird noch bekannt gegeben)

### 1. Streitgespräch

Thema: "Die Friedensbewegung: eine Bewegung für den Frieden? - Ursprünge, Motive, Anliegen und Kritik der Friedensbewegung"

### 2. Streitgespräch

Thema: "Frieden und Abschreckung"

Studentag: Samstag, 4.6.1983

Biblische Friedensbotschaft: Eine realistische Utopie?

Dr. Hans-Winfried Jünglich SJ, Frankfurt:  
Frieden und Feindesliebe im Alten Testament

Prof. Karl Suso Frank, Freiburg  
Frieden schaffen und Frieden erhoffen in der alten Kirche

Prof. Klaus Schatz, Frankfurt  
Friedensbewegung und Heiliger Krieg im Mittelalter

Veranstaltungsort: Nieder-Ramstädter-Str.30

In Zusammenarbeit mit der ESG:

Arbeitslosigkeit als gesellschaftliches Problem  
Ursachen - Wirkungen - Erfahrungen - Abhilfen

Vier Gesprächsabende zur Vorbereitung einer  
Arbeitsloseninitiative

Verantwortlich G. Lehwerk und H. Ruhemann

Ideen und Anregungen willkommen

Beginn: Mo, 30.5.1983, 20 Uhr  
und die drei darauffolgenden Montage

## SALZBURGER HOCHSCHULWOCHEN

Gerechtigkeit - Freiheit - Friede

25.7. - 6.8.1983

FRIEDE - Wort und Sache sind in aller Munde, nicht nur der Engel, sondern auch der Mensch.  
Auf die Gefahr, daß dieses ernsteste aller Anliegen zum Spielball der Mächtigen und zum Vorwand und Anlaß seines grauenvollen Gegenteils wird, wollen die SALZBURGER HOCHSCHULWOCHEN 1983 aufmerksam machen, indem sie - zwar auf akademischem Niveau, nicht aber in intellektueller Entrücktheit - vom FRIEDEN innerhalb des Kraftfeldes und Koordinatensystems von GERECHTIGKEIT und FREIHEIT handeln werden.

# ⓐ Beratungsstellen

'Emotions Anonymus' - Selbsthilfegruppe für seelische Gesundheit  
(Kontaktadresse ist über die Telefonseelsorge zu erfragen).

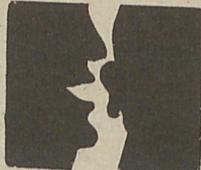
## Alkohol- und Drogenberatung

Herr Caless, Diakonisches Werk,  
Zweifalltorweg - Tel. 800311

## AA - Anonyme Alkoholiker

(Kontaktadresse ist über die Telefonseelsorge zu erfragen)

## Jugendberatung in Darmstadt



## Beratungsstelle für Suchtkranke

Psycho-soziale Beratungsstelle, Caritasverband,  
Wilh.-Glässing-Str. 15 - Tel. 26966

Suchtkrankenberatung des Diakonischen Werkes,  
Zweifalltorweg 10 - Tel. 80031

Jugend- und Drogenberatungsstelle  
Bessungerstr. 80 - Tel. 663727

TELEFONSEELSORGE



## Telefonseelsorge

Tag und Nacht besetzt 11101/11102

## Partner-, Sexual-, Familien-, Erziehungsprobleme

Pro Familia, Landgr.-Georg-Str. 120 Tel. 43264  
Ehe- und Familienberatung, Luisentr. 2 Tel. 24573

Sozial-psychiatrischer Beratungsdienst  
am Gesundheitsamt Tel. 33121

## Psychotherapeutische Beratungsstelle der THD

Herr Dr. Baumann (162110, Frau Neuber  
(163110, Frau Schröder-Riedel (163896)  
Herr Trusch (163210)

## Psychiatrische Notfälle

Psychiatrische Klinik am Elisabethenstift  
Landgraf-Georg-Str. 100 - Tel. 403-1

## Selbstmord-Notfälle

Städtische Kliniken Darmstadt,  
Grafenstr. 9 - Tel. 197-1

## Selbstmordprobleme und Depressionen

Gesprächstherapie in offenen und  
geschlossenen Gruppen: Stadtkranken-  
haus, Medizinische Klinik, Grafenstr.  
Do, 18.15 Uhr Gruppenraum 4, Stock  
Dr. Wedler, Frau Hösel - Tel. 197202



Die Woche in der  auf einen Blick

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		7.00 Frühgebet			Gruppe Ga (erster Sa im Mt)	12.30 Internat. Sonntags- essen
Tea-time	Tea-time	Tea-time	Tea-time	Tea-time		
Meditation Pax Christi		Gemeinderat oder Gemeindefeier	Techn. Hilfe für a. Mitbürge  Esperanto		Gottesdienst	
Abendessen		Abendessen				
Friedensforum			KSJ-HSR		Bartreff	
Selbsterfah- rung mit der Bibel	Politischer Abend- schoppen	Der Mittwo- abend in der KHG  Begegnung, Information Unterhaltung		Int. Begegnung 1. Fr. im Monat		

16<sup>00</sup> 18<sup>00</sup> 19<sup>00</sup> 19<sup>30</sup> 20<sup>00</sup> 20<sup>15</sup>

# Die KHG - ein offenes Haus



## politischer Abendschoppen

Die Bar ist eigentlich immer offen. Damit es aber Leute mit gleichen Interessen leichter haben, sich zu treffen, wollen wir den

Dienstagabend ab 20 Uhr  
zum politischen Klön anbieten.

Zunächst wollen wir uns an einem Dienstagabend im Monat in der Bar treffen. Am Anfang stehen einige Gedanken und weiterführende Informationen zu einem bestimmten Thema. Dies richtet sich nach der aktuellen politischen Situation oder ist eine gesellschaftspolitische Fragestellung. Danach wollen wir miteinander darüber diskutieren. Dieser Meinungs-austausch ist nicht unbedingt an das Thema gebunden.

Wir denken an eine gemütliche Gesprächsatmosphäre, wo jeder die Möglichkeit hat, sein Wissen und seine politische Meinung einzubringen.

Es ist jeder eingeladen, der nicht zu hohe Ansprüche an Thema und Diskussion stellt.

1. Treffen: 12.4. 20 Uhr

Kontakt: Thomas Streck



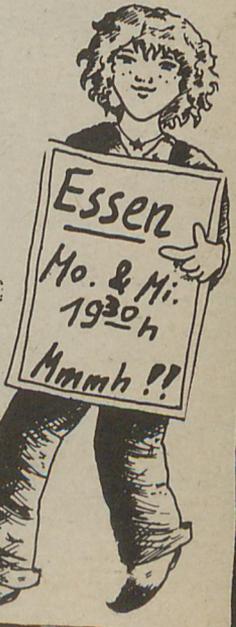
## TEA-TIME Mo - Fr 16 Uhr



Gelegenheit zum Plaudern und Kennenlernen, zum Informationsaustausch und zum Wohlfühlen bei Tee und ...??

## Internationales Sonntags-essen

am 24.4. 12.6.  
um 12:30 8.5.



Karten bitte spätestens  
3 Tage vorher im Sekretariat  
käuflich erwerben!!